

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der hofstat hoch sich zoch
gen einen püchel nicht zehoch
Vnd was nicht vollbleichen weit
em stabel lag ze einer seit

Da hiez mit vesten sachen
Salomon für machen.

Ein maur stark die was wetrasse
mit erd vnd also vnder flasse.

Gie stärcchen pauo vest vñ reich
daz die hofstat was gleich

Vnd in rechter mazz prait
do wart die gruntest gelaic.

Auf den aller pesten grunt
der in ward in der erd chunt.

Salomon der reich
wesund reileich

Den Tempel pauwen daz ist war
do er het dre iar

Die chron bei den selben tagen
in seinem land getrasen

Vnd vol pracht in gar an der zeit
an dem ändlesten iar seit

Da er chunt was genant
nu tüt vns die geschrift erchant

Daz der weis raim man
in der geschepf wesän

Des Tempels mit weisliche chraft
daz all der werlt geschäft

Mit wezaichenleicher warhait
wezaichenleich was dran gelaic

Gie grozer reichait vñ nindert chraft
der Tempel was vierzik chlaste lab

Vnd dreisik chlaste was er hoch
die selb hoch in hoch bezoch

Nicht dann an daz erst dach
daz man daz indrest da sach

Ob dem selben als ich ez laz
fünfzig chlaste noch wol hoch

Zwainzik chlaste was er weit
seit noch e noch bei der zeit

Ward nie ze sammen gelaic
nach weisheit vnd nach warhait

Cham werch daz in geleich
ward vnd an reichait ewe geleich

Als ez was an geschäft an stift
des sichts in die heiligs geschrift

Ob ich nu wolt werichten
vñ vollkleid tichten

Des Tempels forem vñ geschäft
die mit wezaichenleicher chraft

Das an was ze dienen got
nach salomons gepot

Vnd nach dem willen got
in der ler got gepot

So ward der red al ze wil
da von ich in swaisen wil

Wan da von lang sider

der Tempel wart seproche nider
vnd zer stört auf von grunt

als ew her nach wol wirt chunt

Do der Tempel ward werait
mit der grösten reichait

Vnd mit der höchsten maisterschaft
die ie gewan an listen chraft

Salomon do wesant
von ierleichen lant

Des er herr was genant
vnd da die got e was im erchät

Die laute all geleich dar
daz si ze der weich chömen gar

Da man den Tempel wolt
got weichen vnd weichen solt

Vnd daz si recht solten sechen
den pau der got da was geschehe

Ze dienst in seinem reich
do chamen all geleich

Von der israhelischen schar
die laute gemainleich dar

als si die potschaft heten vernome
vnd do si ze samme waren chome

Gie grozen scharen vñ mit laute vil
do hiez an dem selben zil

Her salomon der reich
got vil heilbleich

Den Tempel weichen daz ersiens
do er die got weich enpfeng

do torst niemant chome dar ein
noch gemames volk dar inn sein

Wan die ewarten an
Auer vor was er gemain

Den lauten gar vnd vnuerlait
e die weich wurt dran gelaic

Also wart senophesia
die hochzeit sehöcht da

die in der e als ich ez laz
die höchest vnd die herst was

flach der weich wart die gotz heilichait
in den Tempel da gelaic

Vnd durch die lobleichen sit
daz der gotz dienst da mit